

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109/110 (1937)
Heft: 13: Sonderheft für Holzverwertung

Artikel: Wollmagazin Hardturm Zürich
Autor: Steiner, A.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-49019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

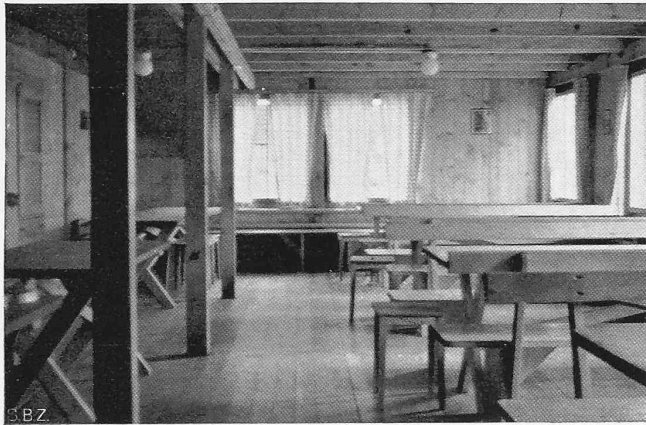


Abb. 8. Ess- und Wohnraum im Erdgeschoss.



Abb. 9 (rechts). Schlafrum im Obergeschoss.



Abb. 7. Wohnbaracke Waldegg. Arch. R. WINKLER, Zürich

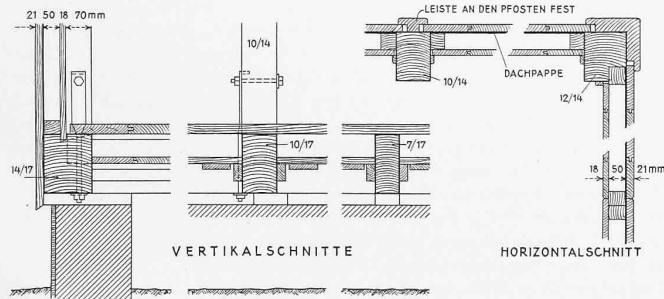


Abb. 6. Einzelheiten der Holzkonstruktion. — Masstab 1:20. System Locher & Cie., Zürich.

Abb. 5 (rechts). Wohnbaracke des freiwilligen Arbeitsdienstes auf der Waldegg; Grundrisse und Schnitt. — Masstab 1:250.

ist mit einer Doppeltafel isoliert und mit Welleternit gedeckt. Die Möglichkeit der Querlüftung in fast allen Räumen hat die Hitze auch an wärmsten Tagen erträglich gemacht. Die Fenster der Wohnräume sind doppelverglast. Auch hier wurden die Böden der Räume mit Wasserzapfstellen ausbetoniert. Diese Wohnbaracke ist mit einem Holzherd ausgerüstet (System Stirnmann, Bünzen, Aargau), der zugleich Kessel der Zentralheizung ist und das Boilerwasser erwärmt. Die Bauzeit betrug einschliesslich Werkstattarbeit der Zimmerarbeit 40 Tage. Das Haus umfasst 1000 m³ umbauten Raum, die Gesamtkosten stellten sich auf 40 000 Fr., der Preis nach S. I. A. auf 35 Fr./m³.

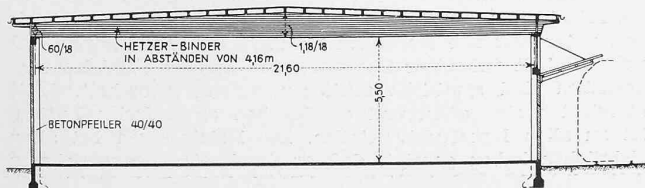
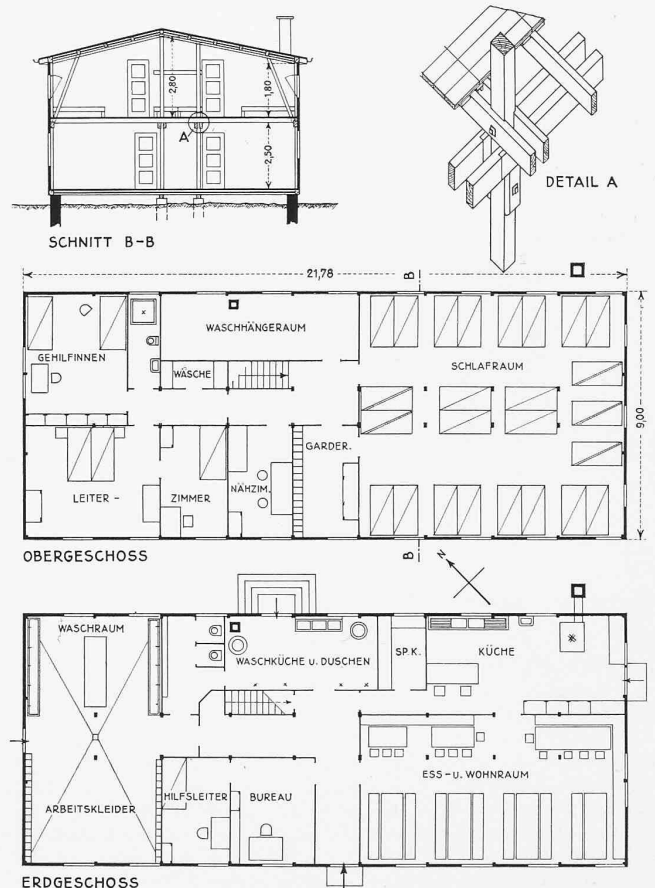


Abb. 1. Querschnitt 1:300 des Wollmagazins.



Wollmagazin Hardturm Zürich

Von Dipl. Arch. A. H. STEINER, Zürich

Die Bauaufgabe bestand in der Errichtung eines nach Möglichkeit stützenlosen Stapelraumes für Wollballen; sein Fassungsvermögen sollte maximal ausgenutzt werden können. Um eine Beeinträchtigung der umliegenden Fabrikanlage und der Wohnhäuser nach Möglichkeit zu vermindern, musste die den 22 m breiten Raum überspannende Dachkonstruktion das äusserste Mindestmass an Bauhöhe erhalten. Eine genaue Prüfung in wirtschaftlicher und konstruktiver Beziehung führte dazu, einem massiven Holzbalken in Hetzerkonstruktion gegenüber anderen Möglichkeiten den Vorzug zu geben. Mit 22 m Spannweite von Auflager zu Auflager ist es der weitestgespannte gerade Holzbalken in der Schweiz. Konstruktion und Ausführung der Balken besorgte die Firma W. Stäubli, Ing., Zürich. Die massiven Balken bieten den weiteren Vorteil, lästige Staubablagerungen in der offenen Dachkonstruktion zu verhindern. Die Ueberdachung ruht auf Eisenbetonpfeilern in einem Abstände von 4 m. Eine erforderliche Verbreiterung des Auflagers wurde durch unterschobene Eichenbohlen erreicht. Das Dach besteht aus einer Holzschalung mit Kiesklebebelag. Die eine Längsseite (Geleiseanschluss), durch Eisenfenster beleuchtet, dient als Verkehrsgang, die Strassen- seite, mit Lüftungskappen versehen, ist Reklamewand.